

3.Toleranztagstreffen (20.06.2011)

Anwesende: Konstanze, Luisa, Linda, Clemens, Frau Günther, Frau Cossa,
Frau Müller, Denny, Linda, Frau Böhme, Herr Dr. Richter

Zeit: 14:45 Uhr bis 16:15 Uhr

Ort: Konferenzzimmer

TOP's

1. Begrüßung

Die Anwesenden Personen haben sich begrüßt und es wurde die Anwesenheit festgehalten.

2. Zwischenbericht

Es wurde von den Teamleadern jeder einzelnen Gruppe ein kurzer Zwischenbericht gegeben, auf welchem Stand sie zur Zeit sind, was sie in der nächsten Wochen vorhaben und welche Probleme unter bestimmten Umständen auftreten können bzw. welche davon jetzt schon sichtbar sind. Nebenbei teilten sich die anwesenden Personen über mögliche Workshops aus. Viele der Gruppen fanden nun auch einen Termin, um ein Gruppenfoto zu erstellen.

3. Konzeption

In der letzten Woche entstand der Entwurf zur Konzeption für den „Toleranztag“ 2011/2012. Es wurde kleine Fehler in der Formulierung gefunden, die ausgebessert werden. Des Weiteren ist eine Konkretisierung und Kürzung der Konzeption in Auftrag gegeben wurden. Das überarbeitete Konzept wird bis Ende dieser Woche fertiggestellt sein und dann so schnell es geht veröffentlicht.

4. Schirmherrschaft

In der heutigen Sitzung wurde unser Schirmherr, das Landesamt für Verfassungsschutz, offiziell der Gruppe bekanntgegeben. Dabei entstand die Idee auch einen weiteren Schirmherren mit ins Boot zu holen. Dabei kommen vor allem die Stadt Dresden, Kooperationspartner aus den letzten Jahren, in der Öffentlichkeit stehende und anerkannte Personen oder auch eine Band bzw. ein einzelner Künstler in Frage.

5. „DOMINO – Jugend gestaltet!“

In der aktuellen Konzeption ist ein neues Vorhaben festgehalten, dass dem „Toleranztag“ die Möglichkeit auf weitere finanzielle Fördermittel gibt. Das sachsenweite Projekt „DOMINO – Jugend gestaltet!“ stellt Jugendlichen mit einer genialen Idee, wo aber Gelder zur Umsetzung fehlen, Fördermittel in Aussicht. In welcher Höhe und ob überhaupt ein Projekt gefördert wird, entscheidet eine junge Jury. Alle Informationen sind in den nächsten Tagen in aufbereiteter Version auf der Homepage zu finden.

6. „ORGA-TEAM“

Das „ORGA-TEAM“ wird sich in den kommenden Tagen einen Termin ausmachen, bei dem die wichtigsten Planungsprozesse für die nächsten Monate besprochen und aufgeteilt werden. Darunter zählt unter anderem die Sponsorsuche, das Verfassen von Verträgen, die Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, etc. Hierfür soll ein zeitlicher Rahmen entstehen, in dem alles wichtige abgearbeitet und organisiert werden soll.

7. Abschlussprogramm

Es wurde über ein mögliches Abschlussprogramm nachgedacht, das am „Toleranztag“ stattfinden soll. Dafür stehen uns die verschiedensten Persönlichkeiten aus Dresden und Sachsen zur Verfügung. Unter anderem hat der ehemalige sächsische Innenminister Heinz Eggert sein Interesse für eine Teilnahme einer solchen Veranstaltung geäußert. Zusätzlich stehen uns altbewährte Kontaktpersonen zur Verfügung, die wir für unser Anliegen zu gewinnen versuchen können.

8. Einbeziehung der Eltern

In den letzten Jahr ist das Interesse der Eltern am „Toleranztag“ leider zu einem großen Teil verloren gegangen. Diesem Distanzierungsvorgang wollen wir entgegenwirken, indem wir den Elternrat verstärkt über unsere nächsten Schritte in Kenntnis setzen. Des Weiteren will das Organisationskomitee die Eltern auch um ihre Mithilfe bei der Organisation und Durchführung einer möglichen Abschlussveranstaltung bitten.

9. Prohlis

Das Organisationsteam hat bei seinem ersten Treffen die Idee geäußert unseren neuen Schulstandort Prohlis mit in unseren Planungsprozess einzubeziehen. Nun kamen konkretere Vorschläge. Die anwesenden Personen haben sich Gedanken darüber gemacht, wo eine größere Veranstaltung im Rahmen des „Toleranztages“ stattfinden kann und kam dabei auf die Idee der benachbarten Kirche oder des in der Nähe liegenden

Jugendzentrums. Außerdem kam die Idee auf, auch benachbarte Schulen zum „Toleranztag“ einzuladen und damit einer kleinen Delegation die Möglichkeit zu bieten in unser Projekt reinzuschmecken und uns besser kennenzulernen. Nebenbei erfuhren alle anwesend von Frau Günther, dass die dortige Bezirksmanagerin Interesse daran hat, dass sich unsere Schule bei dem Prohliser Stadteilfest mit vorzustellen. Dabei kam auch die Idee auf, dass der „Toleranztag“ sich als etabliertes Projekt mitausstellen könnte.

Nächstes Treffen:

Das nächste Treffen wird nach den Ferien stattfinden. Genauer Termin muss erst noch gefunden werden.